



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Franzen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Wissenschaft

Naturwissenschaften in den Gymnasien

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Dem Presseartikel der Kieler Nachrichten vom 15. Juni 2013 ist zu entnehmen, dass das Schulfach Naturwissenschaften zukünftig auch an Gymnasien unterrichtet werden und die Fächer Biologie, Physik und Chemie ersetzen soll.

Hinweis der Landesregierung zur Vorbemerkung:

Es ist nicht vorgesehen, die Fächer Biologie, Physik und Chemie an Gymnasien durch das Fach Naturwissenschaften zu ersetzen.

Einige Gymnasien haben sich auf eigene Initiative entschieden, die Naturwissenschaften in der Orientierungsstufe in einem fächerverbindenden Unterricht anzubieten. Im Rahmen des Wahlpflichtangebots in der Mittelstufe unterbreiten nahezu alle Gymnasien ihren Schülerinnen und Schülern neben der dritten Fremdsprache ein Angebot im naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld, z.B. in Form von „MINT“, „Angewandte Informatik“, „Technik“ oder „NaWi“. Dieses Angebot erfolgt zusätzlich zu dem in der Kontingenzstundentafel vorgesehenen Unterricht in den Fächern Physik, Biologie und Chemie.

1. Welche fachlichen Gründe sprechen dafür, die Fächer Biologie, Physik und Chemie als Fach Nawi zu unterrichten?

Antwort:

siehe Vorbemerkung

2. Ab welchem Schuljahr soll in den Gymnasien das Fach Nawi unterrichtet werden?

Antwort:

siehe Vorbemerkung

3. Nach welchen fachlichen und pädagogischen Kriterien soll der Lehrplan für das Fach Nawi konzipiert werden?

Antwort:

siehe Vorbemerkung

4. Wie viele Studenten studieren zurzeit die Fächer Biologie, Physik und Chemie mit dem Profil Lehramt an Gymnasien?

Antwort:

Im Studienjahr 2011 wurden die Studienfächer Biologie, Chemie und Physik mit dem Profil Lehramt an Gymnasien wie folgt belegt:

Angestrebte Abschlussart	Anzahl der Studierenden im Studienjahr 2011								
	Biologie			Chemie			Physik		
	1. Fach	2. Fach	Summe	1. Fach	2. Fach	Summe	1. Fach	2. Fach	Summe
LA Gymnasien	24	16	40	18	29	47	11	38	49
LA Bachelor Gymnasien	150	69	219	88	56	144	36	113	149
LA Master Gymnasien	23	13	36	5	6	11	4	12	16
Summe	197	98	295	111	91	202	51	163	214

Quelle: Hochschulstatistik, Statistikamt Nord

5. Wie viele Studenten studieren zurzeit die Fächer Biologie, Physik und Chemie mit dem Profil Lehramt an Realschulen?

Antwort:

Mit dem Profil Lehramt an Realschulen hat im Studienjahr 2011 die folgende Anzahl von Studierenden die Studienfächer Biologie, Chemie und Physik belegt:

Angestrebte Abschlussart	Anzahl der Studierenden im Studienjahr 2011								
	Biologie			Chemie			Physik		
	1. Fach	2. Fach	Summe	1. Fach	2. Fach	Summe	1. Fach	2. Fach	Summe
LA Realschulen	4	2	6	4	5	9	4	11	15
LA Master Realschulen	17	19	36	14	8	22	10	8	18
Summe	21	21	42	18	13	31	14	19	33

Quelle: Hochschulstatistik, Statistikamt Nord

Zum Wintersemester 2005/2006 hat die Universität Flensburg ihre bisherige Lehramtsausbildung auf das Bachelor-Master-System umgestellt. Der Bachelor-Studiengang „Vermittlungswissenschaften“ ist polyvalent ausgerichtet, d.h. die Studierenden entscheiden sich erst nach Abschluss des Bachelor-Studiums für ein bestimmtes Lehramt, gegebenenfalls ein Fachstudium oder treten unmittelbar in das Berufsleben ein. Die Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Vermittlungswissenschaften“ können daher noch keinem bestimmten Lehramt zugeordnet werden. Erst durch den Eintritt in die Masterphase werden diese Studierenden erstmalig als Lehramtsstudierende erfasst. Aus diesem Grund sind diese Studierenden nicht in der Tabelle oben aufgeführt.

6. Wie viele Lehrkräfte für die Fächer Biologie, Physik und Chemie fehlen zurzeit an den Gymnasien, Regional- und Gemeinschaftsschulen? (Bitte jeweils für jede Schulart sowie für die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte angeben)

Antwort:

Eine zahlenmäßige Aussage darüber ist zurzeit seriös nicht zu leisten. Denn während mit den Methoden der Statistik die Anzahl der Lehrkräfte nach Fächern ermittelt werden kann und auch die offenen Stellenausschreibungen, könnte ein aus diesen

Werten ermittelter Fachbedarf die wirkliche Situation nicht abbilden. So ergibt sich aus der zahlenmäßigen Erfassung der Fachlehrer z.B. keine Information darüber

- ob und in welchem Stundenumfang eine Lehrkraft ihre Studienfächer unterrichtet,
- ob die Kompensation eines Faches durch Einsatz von Lehrkräften nach „Neigung“ erfolgt,
- wie sich die tatsächliche Anforderung von den genannten Fächern durch Schulen und/oder Schulämter darstellt, da vielfach ein Fach in der Erwartung, es gäbe keine geeignete Fachkraft, gar nicht mehr angefordert wird.

7. Wie viele Fachlehrer der Fächer Biologie, Physik und Chemie werden in den kommenden fünf Jahren in den Ruhestand gehen?

Antwort:

An den Gymnasien werden in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich 139 Lehrkräfte mit dem Erst- oder Zweifach Biologie, 133 mit dem Erst- oder Zweifach Physik und 92 mit dem Erst- oder Zweifach Chemie in den Ruhestand gehen.

An den Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe sind es 134 Lehrkräfte mit dem Erst- oder Zweifach Biologie, 75 mit dem Erst- oder Zweifach Physik und 58 mit dem Erst- oder Zweifach Chemie.

An den Regionalschulen sind es 55 Lehrkräfte mit dem Erst- oder Zweifach Biologie, 27 mit dem Erst- oder Zweifach Physik und 17 mit dem Erst- oder Zweifach Chemie. Abweichungen sind möglich, wenn die Zahl der erwarteten Fälle von Antragsruhestand oder Dienstunfähigkeit überstiegen oder unterschritten werden.

8. Wie viele Unterrichtsstunden der Fächer Biologie, Physik und Chemie werden an den Gymnasien von einer fachfremden Lehrkraft unterrichtet? (Bitte jeweils für jede Klassenstufe angeben)

Antwort:

Diese Daten werden statistisch nicht erhoben.

9. Wie viele Unterrichtsstunden der Fächer Biologie, Physik und Chemie werden an den Regionalschulen von einer fachfremden Lehrkraft unterrichtet (Bitte jeweils für jede Klassenstufe angeben)

Antwort:

Diese Daten werden statistisch nicht erhoben.

10. Wie viele Unterrichtsstunden der Fächer Biologie, Physik und Chemie werden an den Gemeinschaftsschulen von einer fachfremden Lehrkraft unterrichtet (Bitte jeweils für jede Klassenstufe angeben)

Antwort:

Diese Daten werden statistisch nicht erhoben

11. Wie sollen Lehramtsstudenten zukünftig für das Fach Nawi ausgebildet werden?

Antwort:

An der Universität Flensburg gibt es Überlegungen, ein aus Inhalten der Fächer Biologie, Chemie und Physik interdisziplinär gestaltetes Fach Nawi für Lehramtsstudierende einzuführen. Der Abstimmungsprozess zwischen der Universität Flensburg und dem MBW über die Weiterentwicklung der Lehrerbildung sowie das künftige Fächerangebot ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

12. Welche Maßnahmen will die Landesregierung ergreifen, um dem Lehrermangel in den Fächern Physik und Chemie zu begegnen?

Antwort:

Das Fach Physik wird in der Kapazitätsverordnung für die Einstellung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst als besonderes Mangelfach geführt. Es ist beabsichtigt, das Fach Chemie ab dem Einstellungstermin im Februar 2014 ebenfalls in die Liste der Mangelfächer aufzunehmen.

Seit einigen Jahren werden in den Mangelfächern Seiteneinsteiger für den Schuldienst ausgebildet. Um weitere Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen, wurde mit der letzten Erlassänderung der Seiteneinstieg in Teilzeit ermöglicht.

Im Fach Physik wird darüber hinaus seit mehreren Jahren eine Weiterbildungsmaßnahme angeboten. Lehrkräfte mit anderen Fächern nehmen an einer anderthalbjährigen Weiterbildungsmaßnahme teil, um sich zusätzlich für das Fach Physik in der Sek. I zu qualifizieren. Die Weiterbildung schließt mit einer Physik-Klausur, einer Lehrprobe und einem Prüfungsgespräch über didaktische und methodische Fragen des Physikunterrichts ab.